



# Beschlussauszug

aus der  
30. Sitzung des Betriebs- und Tourismusausschusses Koserow  
vom 19.09.2023

---

## Top 6 Saisonauswertung 2023

Dem Protokoll ist die Präsentation als Anlage beigefügt.

Die Ausschussmitglieder beraten zum Problem der Rettungsschwimmer. Ein neuer Anbieter würde Koserow gern übernehmen. Vorteil wäre, dass eine Ortsgruppe sich bilden würde. Es würde finanziell aber deutlich mehr kosten pro Saison. Außerdem gibt es noch einen laufenden Vertrag mit dem ASB. Die Ausschussmitglieder bitten Frau Riethdorf und Herrn Wellnitz, das Gespräch mit dem ASB zu suchen. Gegebenenfalls sollte der Altvertrag aufgekündigt werden und eine neue Organisation ausgeschrieben werden. Es sollen die Fehler aufgezeigt werden und gefragt werden, mit welchem Aufwand Verbesserung in der Qualität erreicht wird. Ziel muss sein, dass Koserow einen funktionierenden Rettungsschwimmer-Dienst anbietet.

**Herr Wellnitz und Frau Riethdorf suchen das Gespräch mit dem ASB. Sollte auf lange Sicht keine Qualitätsverbesserung im Rettungsschwimmer-Dienst erreicht werden, kann der Vertrag gegenseitig aufgehoben werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	0	0

*Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*



Bernsteinbäder

U S E D O M

Koserow

*Saisonauswertung 2023*

# Statistik - Ankünfte

	Jan	Feb	Mär	April	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt	Tages- gäste	Gesamt
<b>2023</b>	2590	3987	3969	7778	10033	11620	16624	13239	5705	254			75799	12107	<b>87906</b>
<b>Veränderung 2023 zu 2022</b>	117,89	102,97	79,92	100,34	108,15	89,90	91,85	81,97	59,61	2,77	0,00	0,00	74,65	52,9%	<b>70,65</b>
<b>2022</b>	2197	3872	4966	7752	9277	12925	18099	16152	9570	9183	3649	3900	101542	22882	<b>124424</b>
<b>2021</b>	3	1	5	21	44	11885	19581	18242	12536	11830	3805	3341	81294	19252	<b>100546</b>
<b>2020</b>	3328	5770	2438	35	4503	14258	17833	19090	12575	10168	44	19	90061	13898	<b>103959</b>
<b>2019</b>	2894	5321	5442	8248	8773	14622	18788	16048	10185	10292	4032	5384	110029	12955	<b>122984</b>

Stand: 18.09.2023

# Statistik - Übernachtungen

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
<b>2023</b>	10.547	15.241	14.713	29.392	43.942	65.067	109.735	101.662	35.953	2.488			<b>428.740</b>
<b>Veränderung 2023 zu 2022</b>	113,26	99,95	80,18	87,19	103,20	86,87	90,04	79,87	59,24	5,74	0,00	0,00	<b>74,38</b>
<b>2022</b>	9312	15249	18351	33710	42581	74899	121869	127286	60689	43343	15005	14100	<b>576394</b>
<b>2021</b>	62	29	50	68	183	63869	131072	143077	82672	57500	15539	12562	<b>506683</b>
<b>2020</b>	12938	20960	8519	255	16200	86600	133166	135587	82001	52465	1020	326	<b>550037</b>
<b>2019</b>	11633	19050	18197	34787	42691	83357	136932	116219	61371	46692	14548	17389	<b>602866</b>

Stand: 18.09.2023

# Statistik - Aufenthaltsdauer

Jahr	Verweildauer
2023	4,87
2022	4,63
2021	5,04
2020	5,29
2019	4,9

Stand: 18.09.2023

# Statistik – Tageskurkarten

Gesamt	PP F.- Schrödter Str.	PP Torfloch	PP Seebrücke	PP FKK	Kurkarten- kontrolleur	TKK in KV
11.713 Personen	764 Personen	2.750 Personen	2.782 Personen	1.756 Personen	247 Personen	3.414 Personen
31.626,40 €	2.063,20 €	7.426,60 €	7.512,70 €	4.741,00 €	666,00 €	9.216,90 €

Stand:  
 31.08.2023

# Auswertung Usedom-Card

- Großteil der Gäste akzeptiert 2,70 Euro
- Einzelne Beschwerden zu Umgang bei Gästen mit Handicap sowie Kindergruppen
- Kostenloses Bastelgeschenk für Kinder kam bei Gästen und Vermietern sehr gut an.
- Im Herbst erneute Entscheidung in den Gemeindevertretungen, ob ÖPNV perspektivisch integriert werden soll
- Bis Ende September 2023 wird erneute Kalkulation erarbeitet. Ziel ist es, 2,70 Euro als Kurtaxhöhe zu halten. Aufgrund der Kostensteigerungen ist dieses Ziel schwer zu erreichen.
- Empfehlung seitens der Kurdirektoren Tarifgruppen aus 2023 beizubehalten.
- Erweiterung 2024: Integration von weiteren touristischen Partnern in die Usedom-Card mit Rabattaktionen sowie Aufnahme von weiteren Gemeinden.

# BWA Stand 08/2023 (Auszug)

Bezeichnung	Jan-Aug 2023	Jan-Aug 2022	Veränderung
Umsatzerlöse	887 TEuro	852 TEuro	+ 4,1%
Materialeinkauf/Veranstaltungen	99 TEuro	78 TEuro	+ 26,9%
Personalkosten	265 TEuro	267 TEuro	- 0,9%
Raumkosten	120 TEuro	100 TEuro	+19,8 %
Fahrzeugkosten	9 TEuro	9 TEuro	
Marketing	63 TEuro	40 TEuro	+ 56,0%
Abschreibungen	129 TEuro	120 TEuro	+ 7,3%
Reparatur/Instandhaltung	20 TEuro	8 TEuro	+ 152,4%
Sonstige Kosten	145 TEuro	124 TEuro	+ 16,9%
<b>Vorläufiges Ergebnis</b>	<b>84 TEuro</b>	<b>128 TEuro</b>	<b>- 34,7%</b>

# BWA Stand 08/2023 Auszug

Umsatzerlöse	Januar – August 2023	Januar – August 2022	Veränderung
Kurtaxe	576 TEuro	580 TEuro	- 0,7%
Strandkörbe	17,5 TEuro	14,5 TEuro	+ 20,7%
Parkplatz	138 TEuro	144 TEuro	- 4,2%
Warenverkauf	6 TEuro	6 TEuro	
Standgebühr Händler	38 TEuro	49 TEuro	- 22,5%
Provisionsumsätze	8 TEuro	12 TEuro	- 33,3%
Fremdenverkehrs- abgabe	73 TEuro	36 TEuro	+ 102,7%
sonstiges	22 TEuro	8 TEuro	+ 175 %

# Situation Rettungsschwimmer

	2021	2022	2023
Einsatztage gesamt	746	680	691
Rettungsschwimmer	59	48	53
Ø RSW/Tag Mai	4,5	3,4	4,84
Ø RSW/Tag Juni	3,4	3,1	3,5
Ø RSW/Tag Juli	7,4	5,2	5,9
Ø RSW/Tag August	11,5	8,6	7,5
Ø RSW/Tag September	5,5	6,3	5,53

Stand: 15.09.2023

# Situation Rettungsschwimmer

- Wachleitung funktioniert mit Randy Kröger sehr gut, aber...
  - 51 Fehltage im Zeitraum Mai – September (bei 126 Einsatztagen)
  - Fehlquote: 40,5%!!!
  - Fehltage aufgrund von Wachdiensten in der Rettungswache Wusterhusen, Sanitätsdienste bei Großveranstaltungen, freie Tage/Urlaubstage
  - Davon 18 Tage gar keine Wachleitung vor Ort
  - Ersatz durch Stefan Rackow (ASB Rettungsassistent) und Chris Meyer (Rettungssanitäter, aber nicht ASB zugehörig / ehrenamtlich)

# Situation Rettungsschwimmer

- Sauberkeit in den Rettungsschwimmerunterkünften hat sich spürbar verbessert
- Qualität der Rettungsschwimmer sowie Rettungsleistungen hat sich ebenfalls deutlich verbessert
- Mit dem neuen Quad wurde sorgsam umgegangen. Es gab einen festen Fahrerkreis.
- Ausbildungen zur Bühnenrettung u.ä. wurden regelmäßig vorgenommen.
- RSW-Vergütung: 35 Euro/Tagegeld, + Fahrgeld + Unterkunft + wöchentlicher Obstkorb
- Abschiedsgeschenk

# Instandsetzungen/ Investitionen 2023

- Fertigstellung Pergolen Ortseingang 03/23
- Instandsetzung Strandabgang 6D 05/23
- Aufwendige Instandsetzung Toilette an der Seebrücke 06/23
- Neubau Öko-WC Torfloch und Vergrößerung Öko-WC F.-Schrödter-Straße 09/23
- Instandsetzung Strandabgang Seebrücke 11/23
- Umbau Servicebereich Kurverwaltung 11/23 – 03/24
- Baumpflegearbeiten im Ortsgebiet 11/23 – 02/24
- Evtl. Beschnitt Steilküstenbereich an der Promenade 10-12/23
- Evtl. Instandsetzung und Verbreiterung Strandabgang F.-Schrödter-Straße 01-03/2024
- evtl. Instandsetzung Kurmuschel 10/23-04/24

# Marketing 2023

FVA Einnahmen: 73.000 Euro

Geplantes Marketingbudget: 120.000 Euro

Marketingmaßnahmen umgesetzt und geplant:

- Destinationsmarketing über die UTG = 40 TEuro
- Regionalmarketing über die UTG (landesweite Werbekampagne über den TMV, Sondernewsletter, Spotify Werbung) = 10 TEuro
- Div. Anzeigen in Printmedien (zwischen Ostsee und Achterwasser, Usedom aktuell, meckpomm Nordkurier, Reiseziele Deutschland Wittenberg mittendrin etc.) = 5 TEuro
- Dit & Dat, Veranstaltungskalender, Veranstaltungsplakate = 4 TEuro
- Strandaschenbecher, Merchandising, Mehrwegbecher = 10 TEuro
- Rossmann-Kooperation = 1,5 TEuro
- Diverse Fotografen-Leistungen + Herbstvideo = 4 TEuro
- Facebook-Anzeigen = 2 TEuro
- Monatliche Blogbeiträge = 1,5 TEuro
- Pflege/Betreuung/Erweiterung Internetseite = 8 TEuro
- Neue Ortstafeln = 4 TEuro

# Gerichtsurteil zum Umgang Vorsteuer

- EuGH-Urteil vom 13. Juli 2023 (C-344/22 „Gemeinde A“)
- Urteil: Kurabgabe unterliegt nicht der Umsatzsteuer.
- **Die aktuelle Entscheidung des EuGH führt dazu, dass neben dem Entfall der Umsatzbesteuerung der Kurtaxen auch sämtliche Vorsteuern nicht mehr geltend gemacht werden können.**
- Das Urteil des EuGH ist, sollte es keinen Erlass durch das Bundesministerium der Finanzen geben, auf alle offenen Veranlagungen anzuwenden.
- **Drohendes Risiko:** Weiterhin ist durch den Entfall der Umsatzbesteuerung mit der Anwendung des § 15 a Abs. 2 UStG zu rechnen. Dieser sieht einen fünf- bzw. zehnjährigen Korrekturzeitraum (rückwirkende Betrachtung) für den in Anspruch genommenen Vorsteuerabzug bei einer geänderten Verwendung der Wirtschaftsgüter vor.
- Zukünftige Fragestellung: Bedarf es noch einem Eigenbetrieb? Können die Aufgaben, die aus dem Tourismus in den Gemeinden entstehen, auch anders umgesetzt werden?